

Neue Fastnachtspreisaufgabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752752>

Nutzungsbedingungen

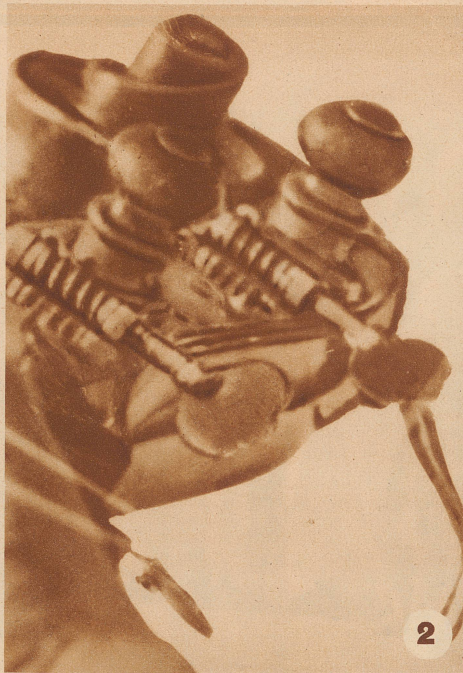
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2



3



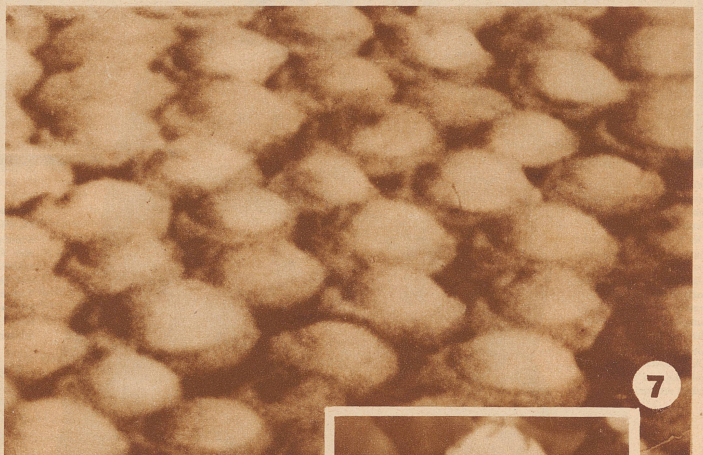
4



5



6



7



8

Neue Fastnachtspreisaufgabe

«Gäll du kännscht mi nöd!»

300 Franken Preise

Es sollte allen verehrten Lesern und Leserinnen ein leichtes sein, zu erkennen, was da vor ihren Augen liegt. Das ist viel leichter, als einen Bögg zu entlarven. Was Sie da sehen, ist Ihnen schon an anderer Stelle der heutigen Nummer begegnet. Weiter vorn! Oder weiter hinten! Sehen Sie nur nach. Es sind vergrößerte Ausschnitte aus den Bildern der vorliegenden Nummer! Wer sich an der Preisaufgabe beteiligen will, soll uns sagen, aus welchem Bilde wir den Ausschnitt genommen haben. Am besten mit einer Postkarte. Drauf schreiben Sie die Nummer der obigen Rätselbilder und bezeichnen daneben das dazugehörige Ursprungsbild möglichst genau, am besten durch Angabe der Seitenzahl, auf der es zu finden ist und durch Wiederholung einiger Worte der Bildunterschrift. Also so:

Bild:	gehört zu dem Bild auf Seite	dessen Unterschrift folgendermaßen beginnt ...
1
2
3
4
5
6
7
8

BEDINGUNGEN:

- Zur Lösung unseres Preisausschreibens ist jeder Leser mit einer Lösung berechtigt. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
- Die Lösungen sind bis spätestens 7. März mit dem Vermerk «Preisausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Illustrierten» zu senden. Nach diesem Datum auf die Post gegebene Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Für die richtigen Lösungen setzen wir folgende Preise aus:

1. Preis	Fr. 100.—	5. bis 7. Preis	je Fr. 20.—
2. Preis	Fr. 50.—	8. bis 11. Preis	je Fr. 10.—
3. und 4. Preis	je Fr. 25.—		

Total Fr. 300.— Preise

- Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Antworten. Wer am meisten richtige Antworten gibt, erhält den 1. Preis, der nächste den 2. Preis usw. Gehen von mehreren Lösern gleichviel richtige Antworten ein, so entscheidet über die Zuteilung der bezüglichen Preise das Los.
- Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
- Korrespondenzen bezüglich dieses Preisausschreibens können nicht geführt werden.
- Die richtige Lösung und die Namen der Preisträger werden am 13. März in Nr. 11 der «Zürcher Illustrierten» veröffentlicht.

Verlag und Redaktion der «Zürcher Illustrierten»